



Modulkatalog

KI im Management – Bachelor of Arts (B. A.)

Studienverlaufsübersicht KI im Management (B. A.)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<p>SOF20 D Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf Assignment 5 LP</p> <p>BWL25 D Grundlagen des Wirtschaftens Klausur 5 LP</p> <p>KIM20 D Künstliche Intelligenz: Einführung in Technologie und Anwendungen Klausur 5 LP</p> <p>KIM21 D Anwendung von KI in Wirtschaft und Gesellschaft Assignment 5 LP</p> <p>ENC13 E English for professional purposes C1 Klausur 5 LP</p> <p>BWL26 D BWL-Grundlagen Klausur 5 LP</p>	<p>DIT40 D Strategisches Management und Digitalisierung Assignment 5 LP</p> <p>VWL22 D Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Deutschland Klausur 5 LP</p> <p>MKG23 D Grundlagen des Marketingmanagements Klausur 5 LP</p> <p>DIT42 D Management der digitalen Transformation in der Praxis I: Digitale Motivation Klausur 5 LP</p> <p>DIT44 D Management der digitalen Transformation: Theoretische Grundlagen Klausur 5 LP</p> <p>DIT71 D Netzwerk, Unternehmenskultur und Führung Assignment 5 LP</p>	<p>IUF22 D Investition und Finanzierung Klausur 5 LP</p> <p>PWS50 D Projektverstattl KI Assignment 5 LP</p> <p>MAT25 D Wirtschaftsmathematik Klausur 5 LP</p> <p>KIM41 D KI-Strategie und -Management Klausur 5 LP</p> <p>SOF42 D Klassisches und agiles Projektmanagement Assignment 5 LP</p> <p>WIN21 D Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik Klausur 5 LP</p>	<p>KLR23 D Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung Klausur 5 LP</p> <p>DIT43 D Management der digitalen Transformation in der Praxis II: Tools und Services Klausur 5 LP</p> <p>UFU60 D Unternehmensplanung Assignment 5 LP</p> <p>KIM42 D Ethik, Gesellschaft und KI Klausur 5 LP</p> <p>STA23 D Statistik Klausur 5 LP</p> <p>CON21 D Operatives Controlling Klausur 5 LP</p>	<p>KIM43 D KI und Innovation Klausur 5 LP</p> <p>KIM44 D KI-Qualität, Recht und Standards Klausur 5 LP</p> <p>P20 0</p> <p>Projekt</p> <p>Projektbereich 20 LP</p>	<p>KIM45 D Kultur / Führung und KI Assignment 5 LP</p> <p>Vertiefung 15 LP</p> <p>B10 Abschlussprüfung Bachelorarbeit 10 LP</p>

Vertiefungen KI im Management (B. A.)

Vertiefung 1: Logistik und KI	Vertiefung 2: Personalmanagement und KI	Vertiefung 3: Marketing und KI	Vertiefung 4: Data Science
LPM64 D Logistik I Klausur 5 LP	PER28 D Grundlagen des Personalmanagements Assignment 5 LP	MKG67 D Strategisches Marketing Assignment 5 LP	MAT29 D Grundlagen der Mathematik und Lineare Algebra Klausur 5 LP
LPM65 D Logistik II Assignment 5 LP	PER29 D Einführung in die Mitarbeiterführung Assignment 5 LP	MKG68 D Marketinginstrumente und Marketingmix Klausur 5 LP	DSC20 D Methoden der Datenanalyse Assignment 5 LP
KIM60 D Transfermodul: KI und Logistik Assignment 5 LP	KIM61 D Transfermodul: KI und Personalmanagement Assignment 5 LP	KIM62 D Transfermodul: KI und Marketing Assignment 5 LP	DSC41 D Network-Science Klausur 5 LP



BAKIMT Bachelorarbeit

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	Eine komplexe Problemstellung aus einem Themenbereich des Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum eigenständig bearbeiten. Relevante Informationen sammeln, bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten.
Inhalt	<p>Die Aktivierung dieses Moduls erfolgt durch das Prüfungsamt im Rahmen der Anmeldung und Genehmigung der Arbeit. Eine Aktivierung durch Sie selbst ist nicht möglich.</p> <p>Ziele des Moduls: Selbstständige Bearbeitung einer Problemstellung aus einem gewählten Themenbereich in einem festgelegten Zeitraum. Lösen der Aufgabenstellung und Verfassen einer Studienabschlussarbeit (Bachelorarbeit) unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden mit hohen inhaltlichen und formalen Anforderungen.</p>
Voraussetzungen	Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die Praxisphase erfolgreich abgeschlossen hat und die in der Studien- und Prüfungsordnung ausgewiesenen Module der ersten fünf Studiensemester erfolgreich abgeschlossen oder mindestens 150 ECTS erreicht hat.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Bachelorarbeit
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller



BWL25 Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls BWL25 können die Studierenden Grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge erläutern.</p> <p>Zudem können sie die Wechselbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt sowie Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensstruktur und -strategie nennen und beschreiben.</p>
Inhalt	<p>Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt</p> <p>Einstieg ins Thema mit einer Darstellung wirtschaftlicher Grundzusammenhänge</p> <p>Das Unternehmen als Wirtschaftseinheit und seine Umwelt</p> <p>Betriebswirtschaftslehre: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Führung von Unternehmen</p> <p>Gründung eines Unternehmens</p> <p>Was ist ein Unternehmen Die Gründung eines Unternehmens: Vier konstitutive Entscheidungen</p> <p>Der Businessplan Systematisch Entscheiden – Eine Analyse von Entscheidungsprozessen</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>BWL101 Studienbrief Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt</p> <p>BWL102 Studienbrief Gründung eines Unternehmens</p> <p>Onlineübung zu den Studienbriefen BWL101–102</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Beate Holze



BWL26 BWL-Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul BWL26 können die Studierenden zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen erläutern.</p> <p>Sie können betriebliche Funktionsbereiche (primäre und sekundäre) in Unternehmen und ihre grundlegenden Methoden erklären.</p> <p>Weiterhin können die Studierenden für ein Beispielunternehmen den Leistungsprozess im engeren Sinne analysieren und Marktchancen und die finanzielle Struktur des Unternehmens bewerten.</p> <p>Zudem können sie grundlegende Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements und des Rechnungswesens aufzählen und beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich im Bereich BWL-Grundlagen zu orientieren und lernen, diese selbstständig einzuordnen und diesbezüglich unterstützend in Teams mitzuarbeiten.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft</p> <p>Begriffliche Grundlagen</p> <p>Geschichte der industriellen Produktion – ein Überblick</p> <p>Produktionsmanagement</p> <p>Materialwirtschaft</p> <p>Marketing</p> <p>Wandel der Märkte und des Marketings</p> <p>Wie kommt es zu einer Kaufentscheidung? – Eine Analyse des Kaufverhaltens</p> <p>Informationsbeschaffung für das Marketing: die Marketingforschung</p> <p>Marketingkonzeption – Ergebnis eines systematischen Vorgehens im Marketing</p> <p>Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Marketingkonzeption: die Umwelt- und Unternehmensanalyse</p> <p>Entwicklung von Marketingzielen und Marketingstrategie</p> <p>Marketinginstrumentarium und Marketingmix</p> <p>Marketingcontrolling</p> <p>Organisation der Marketingfunktion</p> <p>Personalmanagement</p> <p>Grundlagen des Personalmanagements</p> <p>Rechtliche Grundlagen des Personalmanagements</p> <p>Personalplanung</p> <p>Personalbeschaffung</p> <p>Personaleinsatz</p> <p>Personalentwicklung</p> <p>Betriebliche Anreizsysteme</p> <p>Personalbeurteilung</p> <p>Personalcontrolling und Personaldatenverwaltung</p> <p>Personalführung</p> <p>Rechnungswesen</p> <p>Grundlagen</p>
---------------	--



Finanzbuchhaltung
Kosten- und Leistungsrechnung
Spezialaufgaben des Rechnungswesens
Grundlagen der Unternehmensführung
Was ist Unternehmensführung
St. Galler Managementkonzept
Normatives Management
Strategisches Management
Operatives Management

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL103 Studienbrief Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft mit Onlineübung BWL104 Studienbrief Marketing mit Onlineübung BWL105 Studienbrief Personalmanagement mit Onlineübung BWL106 Studienbrief Rechnungswesen mit Onlineübung BWL107 Studienbrief Grundlagen der Unternehmensführung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Beate Holze
----------------------	-----------------

CON21 Operatives Controlling

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul CON21 können die Studierenden Rolle und Bedeutung des Controllings im Führungsprozess, Abgrenzung operatives und strategisches Controlling sowie Organisation und Einordnung des Controllings im Unternehmen beschreiben.</p> <p>Sie können operative Instrumente des Finanz- und Investitionscontrollings, des Kosten- und Erlöscontrollings sowie des Controllings der betrieblichen Funktionen beschreiben und auf komplexe Beispiele anwenden.</p> <p>Weiterhin verstehen sie die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Kosten- und Leistungsrechnung sowie bei der Finanzbuchhaltung.</p> <p>Die Studierenden analysieren und beurteilen die Umsetzung von Anwendungswissen in konkrete Informationssysteme. Zudem schätzen sie Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen ab.</p> <p>Darüber hinaus erläutern sie die Integration von mengen- und wertmäßiger Betrachtung der Prozesse und deren Bedeutung.</p>
Inhalt	<p>Die Grundlagen des Controllings</p> <p>Historische Entwicklung des Controllings</p> <p>Aufgaben des Controllings heute</p> <p>Controlling im Führungsprozess von Unternehmen</p> <p>Organisation des Controllings</p> <p>Zusammenhänge: Corporate Governance, Risikomanagement und interne Revision</p> <p>Finanz- und Investitionscontrolling</p> <p>Finanzcontrolling zur Erreichung der Liquiditäts- und Rentabilitätsziele</p> <p>Budgets und Budgetierung</p> <p>Controlling mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen</p> <p>Investitionscontrolling</p> <p>Kosten- und Erfolgscontrolling</p> <p>Kostenrechnung als Controllinginstrument</p> <p>Instrumente des Kosten- und Erfolgscontrollings</p> <p>Weiterführende Ansätze im Rahmen des Kostencontrollings</p> <p>Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen</p> <p>Funktionsorientiertes Controlling</p> <p>Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen</p> <p>Internes Berichtswesen und Informationssysteme</p> <p>Finanz- und Rechnungssysteme</p> <p>Ziele und Aufgaben von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen</p> <p>Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme</p> <p>Der Markt für Standardsoftware</p> <p>Modularisierung und Integration</p> <p>Finanz- und Rechnungswesen mit SAP</p>

**Voraussetzungen**

BWL-Grundlagen sowie Grundlagen Anwendungssysteme

Modulbausteine**CON101 Studienbrief** Grundlagen des Controllings **mit Onlineübung****CON102 Studienbrief** Finanz- und Investitionscontrolling **mit****Onlineübung****CON103 Studienbrief** Kosten- und Erfolgsrechnung **mit Onlineübung****CON104 Studienbrief** Funktionsorientiertes Controlling, Controlling inverschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen **mit****Onlineübung****ANS701 Studienbrief** Finanz- und Rechnungssysteme mit **Onlineübung****Onlinetutorium** (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (1 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

StudienleiterProf. Dr. Peter Mühlemeyer



DIT40 **Strategisches Management und Digitalisierung**

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DIT40 können die Studierenden den Diskurs des Begriffs des strategischen Managements differenziert erklären und das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-/Systeme) interpretieren.</p> <p>Weiterhin leiten sie die Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ab.</p> <p>Überdies ordnen und übertragen die Studierenden das Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte des strategischen Denkens ein.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DIT40 führen die Studierenden strategische Analysen durch und arbeiten strategische Lösungsvorschläge aus.</p> <p>Sie verstehen die Grundlogik, Prämissen und Vorgehensweisen des strategischen Managements im Kontext der Digitalisierung und können sie differenziert erklären sowie interpretieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und –(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p> <p>Strategie und Digitalisierung</p> <p>Begrifflichkeiten und Zusammenhänge</p> <p>Strategisches Management und Managementmodelle</p>
---------------	--



Bedeutung der Wettbewerbsposition
Bedeutung des Kunden
Geschäftsmodelle
Digitale Transformation
Digitalisierung und Geschäftsmodell

Voraussetzungen	Grundlagen des Managements
------------------------	----------------------------

Modulbausteine	UFU201 Studienbrief Grundlegendes Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung DIT401 Studienbrief Strategie und Digitalisierung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------------



DIT42 Management der digitalen Transformation in der Praxis I: Digitale Motivation

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DIT42 verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse des Managements der digitalen Transformation in der Praxis und ordnen diese ein bzw. legen sie dar. Dabei wird auch auf Besonderheiten KI-basierter Technologien eingegangen.</p> <p>Weiterhin ordnen und übertragen sie die praktischen Herausforderungen der neuen Verantwortungs- und Arbeitsbereiche für Führungskräfte und Mitarbeiter.</p> <p>Überdies erkennen und lösen sie Anforderungen an betriebliche Veränderungen und deren Umsetzung.</p> <p>Die Studierenden kennen grundlegende Ansätze des Innovationsmanagements. Sie wenden diese auf eigene praktische Herausforderungen an und übertragen diese.</p> <p>Sie setzen Innovationsmethoden und Kreativitätsmethoden gestaltend ein.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Praktische Grundlagen der digitalen Transformation</p> <p>Die Entwicklung der digitalen Transformation</p> <p>Digital Governance</p> <p>Künstliche Intelligenz (KI)</p> <p>Digitale Marktforschung</p> <p>Budgetplanung für die digitale Transformation</p> <p>Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur</p> <p>Einstieg in die digitale Transformation</p> <p>Digitale Kompetenz der Führungskräfte</p> <p>Geschäftsmodelle</p> <p>Wandel zur digitalen Unternehmenskultur</p> <p>Digitale Know-how-Kultur</p> <p>New Work</p> <p>Definition und Entstehung von New Work</p> <p>Zentrale Begriffe aus der Welt von New Work</p> <p>Human Resources 2.0</p> <p>Digitale Unternehmenskultur</p> <p>Agile Führung</p> <p>Gestaltung des Arbeitsplatzes</p> <p>Innovationsmanagement</p> <p>Grundlagen des Innovationsmanagements</p> <p>Plattform Economy</p> <p>Open Innovation</p> <p>Business Model Canvas</p> <p>Innovationsmethoden</p> <p>Kreativitätstechniken</p> <p>Aufbau eines Innovationsprogramms</p> <p>Connected Leadership</p>
---------------	---



Einstieg in das Thema "Connected Leadership"
Connected vs. Non-connected Company
Connected Maps
Tools zum kollaborativen Arbeiten
Interne Kommunikation
Crowdsourcing
Crowdfunding

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Einführungsvideo zum Studienbrief DIT421 DIT421 Studienbrief Praktische Grundlagen der digitalen Transformation mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT422 DIT422 Studienbrief Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur mit Onlineübungen Einführungsvideo zum Studienbrief DIT423 DIT423 Studienbrief New Work mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT424 DIT424 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT425 DIT425 Studienbrief Connected Leadership mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Daniel Markgraf
----------------------	---------------------------



DIT43 Management der digitalen Transformation in der Praxis II: Tools und Services

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls DIT43 kennen die Studierenden grundlegende Begriffe und Prozesse aus dem Onlinemarketing, dem Social-Media-Marketing, dem Personal Branding und dem digitalen Service und ordnen diese ein bzw. übertragen sie.</p> <p>Sie erkennen und erklären Möglichkeiten der Digitalisierung von Prozessen im allgemeinen Geschäftsbetrieb.</p> <p>Weiterhin kennen sie Grundlagen der Vernetzung und Automatisierung von Prozessen und Dingen und geben sie wieder.</p> <p>Dabei wird auch auf Besonderheiten KI-basierter Technologien eingegangen.</p> <p>Sie kennen die Grundlagen der digitalen Infrastruktur und geben sie wieder.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Online- und Social-Media-Marketing</p> <p>Online-Marketing Corporate Website Suchmaschinenmarketing E-Mail-Marketing Affiliate- Marketing Social- Media- Marketing Social Selling Die Strategie im Social-Media-Marketing Personal Branding und Influencer-Marketing</p> <p>Digitale Servicekultur und Produkte als Service</p> <p>Customer-Experience – Design als Service Der Kunde – Dialog und Bedürfnisse Kundenkontakt Customer-Relationship-Management (CRM)</p> <p>Prozesse im Digital Business</p> <p>Digital Business und Status quo Übersetzung von manuellen in digitale Prozesse Usability im Digital Business Optimierung von Prozessen Business-Process-Management-Systeme (BPM) Robotic Process Automation (RPA) Enterprise Resource Planning (ERP) Supply Chain Management Business Intelligence Controlling im Digital Business Blockchain</p> <p>Automatisierung</p> <p>Einführung Automatisierung Internet der Dinge</p>
---------------	---



Big Data und Künstliche Intelligenz
Fertig: Mensch-Maschine-Interaktion

Digitale Infrastruktur

Serviceorientierte Architektur (SOA) – konkrete Aufgabenverwaltung
API-Management – organisierter Datenaustausch
Digital-Asset-Management – Organisation digitaler Dateien
Digital Security
Hardware für Unternehmen

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Einführungsvideo zum Studienbrief DIT431 DIT431 Studienbrief Online- und Social-Media-Marketing mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT432 DIT432 Studienbrief Digitale Servicekultur und Produkte als Service mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT433 DIT433 Studienbrief Prozesse im Digital Business mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT434 DIT434 Studienbrief Automatisierung mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT435 DIT435 Studienbrief Digitale Infrastruktur mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Daniel Markgraf
----------------------	---------------------------



DIT44 Management der digitalen Transformation: Theoretische Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DIT44 kennen die Studierenden Zyklen und Stufen der wirtschaftlichen Entwicklung ordnen diese ein und stellen sie dar.</p> <p>Sie erlangen Kenntnis der Grundlagen der digitalen Transformation.</p> <p>Weiterhin übertragen sie Grundlagenkenntnisse auf praktische Beispiele.</p> <p>Überdies verstehen sie Wandelprozesse in Organisationen und begründen sie organisationssoziologisch.</p> <p>Die Studierenden kennen Auswirkungen der digitalen Transformationen auf Organisationen und stellen diese dar.</p>
Inhalt	<p>Der Weg zur digitalen Transformation</p> <p>Kondratieff-Zyklen und Stufen der industriellen Revolution</p> <p>Die technologischen Änderungen in der digitalen Transformation</p> <p>Die sich ändernde Rolle des Menschen</p> <p>Die sich ändernde Struktur von Organisationen in den Transformationen</p> <p>Grundlagen der digitalen Transformation</p> <p>Thematische Einführung</p> <p>Digitale Transformation - eine theoretische Annäherung</p> <p>Empirische Erkenntnisse zur digitalen Transformation</p> <p>Unternehmerische Gestaltungsoptionen einer digitalen Transformation von Unternehmen</p> <p>Merkmale moderner Organisationen: Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel</p> <p>Die neue Institutionenökonomik</p> <p>der soziologische Neo-Institutionalismus</p> <p>Mikropolitik und Strategische Organisationsanalyse</p> <p>Organisationswandel und Lernen</p> <p>Organisationen in der digitalen Gesellschaft: Von der Industrialisierung zur Industrie 4.0</p> <p>Organisationen in der Industriegesellschaft - Mechanisierung, Industrialisierung und Automatisierung</p> <p>Organisationen in der Wissens- und Netzwerkgesellschaft</p> <p>Organisationen im digitalen Zeitalter - von interaktiver Wertschöpfung</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>DIT441 Studienbrief Der Weg zur digitalen Transformation mit Onlineübung</p> <p>DIT442 Studienbrief Grundlagen der digitalen Transformation mit Onlineübung</p> <p>ORG603 Studienbrief Merkmale moderner Organisationen: Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel mit Onlineübung</p>



ORG604 Studienbrief Organisationen in der digitalen Gesellschaft: Von der Industrialisierung zur Industrie 4.0 mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Markus Grottko
----------------------	--------------------------



DIT71 **Netzwerk, Unternehmenskultur und Führung**

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls DIT71 verstehen die Studierenden die Bedeutung der Digitalisierung als Treiber von Organisationsänderungen und das (veränderte) konzeptionelle Grundlagen den Aufbau von Organisationen bestimmen.</p> <p>Sie leiten die Bedeutung der Selbstorganisation als neues Ordnungsprinzip für Unternehmen ab und generieren grundlegende Konsequenzen für die Mitarbeiterführung.</p> <p>Weiterhin zeigen sie wichtige Aspekte der Führung in Zeiten der Selbstorganisation auf und leiten strukturelle Konsequenzen für Unternehmen ab.</p> <p>Überdies bewerten sie die Bedeutung der Unternehmenskultur für die erfolgreiche Veränderung von Organisationen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul DIT71 verdeutlichen die Studierenden Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und verstehen Anforderungen an Führungskräfte.</p> <p>Sie zeigen zentrale Instrumente der Gestaltung von Unternehmenskultur auf und wenden sie auf den betrieblichen Alltag und / oder auf Praxisbeispiele an.</p> <p>Die Studierenden bewerten die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Mitarbeiterbindung und -führung sowie zeigen Ansätze zur Umsetzung im betrieblichen Alltag auf und entwickeln dabei praktische Verbesserungsvorschläge.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Organisation und Netzwerk</p> <p>Digitalisierung als Treiber von Organisationsänderungen</p> <p>Hierarchie in der Organisationslehre</p> <p>Vorteile und Grenzen hierarchisch aufgebauten Organisationen</p> <p>Selbstorganisation als neues Ordnungsprinzip</p> <p>Selbstabstimmung als zentraler Mechanismus</p> <p>Kooperationsmanagement und Netzwerkstrukturen</p> <p>Führung in Zeiten der Selbstorganisation</p> <p>Change Management und Unternehmenskultur</p> <p>Unternehmenskultur und Führung</p> <p>Unternehmenskultur - eine Begriffsbestimmung</p> <p>Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor</p> <p>Unternehmenskultur im Rahmen von Veränderungen</p> <p>Anforderungen an Führungskräfte</p> <p>Gestaltung von Unternehmenskultur</p> <p>Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen Digitalisierung und Digital Leadership
------------------------	---

Modulbausteine	ABWI065-EL Fachbuch Moser (2017): Hierarchielos führen (eBook) mit Begleitheft
-----------------------	---



ABWI066-EL Fachbuch Homma/Bauschka (2015): Unternehmenskultur und Führung (eBook) mit **Begleitheft**

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen
----------------------	---------------------------



DSC20 Methoden der Datenanalyse

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls DSC20 verstehen die Studierenden die wesentlichen Konzepte/Methoden in Data Science. Sie kennen die Standardmethoden und bekommen ersten Kontakt mit realen Daten.
Inhalt	Einführung in Data Science Was ist Data Science Fragen formulieren in Data Science Wesentliche Methoden (Supervised und Unsupervised Learning) Erste Anwendung auf Daten
Voraussetzungen	Grundlegende Mathematikkenntnisse
Modulbausteine	ABTE208-EL E-Book Emmert-Streib: Elements of Data Science, Machine Learning, and Artificial Intelligence Using R, 2023, Springer DSC201-WBT Interaktiver Lernkurs zu DSC20 mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Matthias Dehmer



DSC41 Network-Science

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls DSC41 verstehen die Studierenden wesentliche graphen-theoretische Konzepte.</p> <p>Sie lernen insbesondere Methoden der beschreibenden und quantitativen Netzwerkanalyse kennen.</p> <p>Dabei wenden die Studierenden die Methodenkenntnisse auf soziale Daten und Web-Daten an.</p>
Inhalt	<p>Network Science</p> <p>Warum Netze und wo kommen sie her</p> <p>Arten der Netzwerkanalyse</p> <p>Graphentheoretische Methoden</p> <p>Anwendung auf soziale Netze und Webstrukturen</p>
Voraussetzungen	Grundlegende Mathematikkenntnisse und R-Kenntnisse
Modulbausteine	<p>ABTE209-EL E-Book Emmert-Streib: Mathematical Foundations of Data Science of Using R, 2022, deGruyter</p> <p>DSC411-WBT Interaktiver Lernkurs zu DSC41 mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Matthias Dehmer



ENC13 English for professional purposes C1

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Kommunikation, Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ENC13 gebrauchen die Studierenden die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel. Sie verstehen ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte und erfassen auch implizite Bedeutungen.</p> <p>Weiterhin drücken sie sich spontan und fließend aus, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.</p>
Inhalt	<p>Themenbereiche Orte, Menschen, Beziehungen, Arbeitswelt, Technologie, moderne Gesellschaft</p> <p>Lesen Lesetechniken, Texte analysieren</p> <p>Wortschatzarbeit Neue Wörter zu den genannten Themenbereichen, Wortbildung, bedeutungsähnliche Wörter, Synonyme</p> <p>Grammatik Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Grammatikprobleme; Zeitenfolgen und Verwendung von Präsens, Present Perfect, Futur, Vergangenheitszeiten, Pronomen, modale Hilfsverben, indirekte Rede, Adverb, Adjektiv, Konditional, Konjunktiv, Nebensätze, Partizipien, Passiv, Infinitiv, Gerundium</p> <p>Schreiben Emails, persönliche und geschäftliche Briefe, Notizen, Instruktionen und Anweisungen, Broschüren, Bekanntmachungen, Berichte, Grafiken und Diagramme, Empfehlungsschreiben, Artikel; Texte strukturieren, bearbeiten, zusammenfassen</p> <p>Sprechen Alltagssprache, Meinungen und Gefühle ausdrücken; um etwas bitten, etwas anbieten, informelles Englisch verwenden, sich entschuldigen, jemanden unterbrechen, ein Telefongespräch führen; Verwendung von "phrasal verbs"</p> <p>Hörverständnisübungen</p>
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2
Modulbausteine	<p>mp3 Ergänzungen zu EN541-543</p> <p>EN541 Studienbrief English C1 mit Onlineübung</p> <p>Online-Content Rosetta Stone: English C1: Situations: Interpersonal Skills and Negotiation IV, Professional Interaction, Client Relations, Business Calls</p> <p>EN542 Studienbrief English C1 mit Onlineübung</p> <p>EN543 Studienbrief English C1 mit Onlineübung</p> <p>mp3 Ergänzungen zu EN544-546</p> <p>EN544 Studienbrief English C1 mit Onlineübung</p> <p>EN545 Studienbrief English C1 mit Onlineübung</p>



EN546 Studienbrief English C1 mit Onlineübung

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Prof. Dr. Verena Jung

IUF22 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls IUF22 können die Studierenden die Grundlagen für Investitionsentscheidungen erarbeiten und unterschiedliche Methoden der Investitionsrechnung auf Beispiele bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen bezüglich künftiger Rückflüsse der Investitionen anwenden.</p> <p>Sie können Sachinvestitionsprojekte auf ihre Vorteilhaftigkeit untersuchen und beurteilen sowie die Besonderheiten von Finanzinvestitionen beschreiben.</p> <p>Im Bereich der Aufbaukenntnisse der Finanzierung können sie Quellen der Kapitalbeschaffung (z. B. Beteiligungs-, Innen-, Kreditfinanzierung) beschreiben und für einfache, konkrete Finanzierungssituationen beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können Finanzpläne aufstellen, umsetzen und kontrollieren und kennen Basel II und III.</p> <p>Zusätzlich können die Studierenden das Rating und die Auswirkungen auf Banken und kleine und mittlere Unternehmen beschreiben.</p> <p>Sie sind in der Lage, spezifisches Wissen über die internationalen Bank-, Finanz-, Kapital-, Aktien- und Terminmärkte sowie zu internationalen Rechnungslegungsstandards mit eigenen Worten widerzugeben und Inhalte zu erklären.</p>
Inhalt	<p>Investitionsprozesse</p> <p>Einführung</p> <p>Grundlagen</p> <p>Ablauf des Investitionsprozesses</p> <p>Investitionspolitik und strategische Investitionen</p> <p>Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen</p> <p>Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick</p> <p>Statische Verfahren der Investitionsrechnung</p> <p>Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung</p> <p>Entscheidungen über die Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt</p> <p>Nutzwertanalyse</p> <p>Investitionsprogrammplanung</p> <p>Investitionen bei unsicheren Erwartungen</p> <p>Grundlagen</p> <p>Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Einzel- und Auswahlentscheidungen</p> <p>Sequenzielle Investitionsplanung zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen</p> <p>Berücksichtigung der Unsicherheit bei Programmentscheidungen: Portfolio-Selection-Theorie zur Bestimmung eines optimalen Wertpapier-Portefeuilles</p> <p>Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung</p> <p>Grundlagen der Finanzwirtschaft</p> <p>Beteiligungsfinanzierung</p> <p>Innenfinanzierung</p> <p>Kreditfinanzierung</p> <p>Grundlagen der Kreditfinanzierung</p>



Langfristige Fremdfinanzierung
Kurzfristige Fremdfinanzierung
Finanzplanung, Basel II und Basel III
Finanzplanung
Basel II, Basel III und Rating

Voraussetzungen	Wirtschaftsmathematische Grundkenntnisse
------------------------	--

Modulbausteine	Moduleinführungsvideo MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen BWL601 Studienbrief Investitionsprozesse mit Onlineübung BWL602 Studienbrief Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL603 Studienbrief Investitionen bei unsicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL701 Studienbrief Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung mit Onlineübung BWL702 Studienbrief Kreditfinanzierung mit Onlineübung BWL703 Studienbrief Finanzplanung, Basel II und Basel III mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Beate Holze
----------------------	-----------------



KIM60 Transfermodul: KI und Logistik

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Kommunikation, Beurteilungsfähigkeit
---------------------------	---

Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls KIM60 haben Studierende ein Verständnis darüber, inwiefern der Einsatz von KI in der Logistik geeignet ist und können Kollegen und Führungskräften die Eignung von KI-Tools in der Logistik verständlich kommunizieren.</p> <p>Sie sind zudem in der Lage, die Eignung von KI-Tools in der Logistik kritisch zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden vertiefen durch das Modul ihr Wissen über KI-Anwendungen in der Logistik.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen sie aktuelle Trends und Best Practices in der KI-gestützten Logistik, verfügen über Wissen zur Integration von KI-Tools in bestehende Logistikprozesse und verstehen die Grenzen und Möglichkeiten verschiedener KI-Technologien im Logistikkontext.</p> <p>Das Transfermodul verbindet Logistik-Expertise mit KI-Anwendungskompetenz.</p> <p>Studierende vertiefen ihr Verständnis für beide Bereiche durch praxisnahe Anwendungsfälle und entwickeln eigenständige Lösungen für Probleme an der Schnittstelle von KI und Logistik.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der KI im Logistikkontext</p> <p>Einführung in relevante KI-Technologien und ihre Bedeutung für die Logistik</p> <p>Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für die Implementierung von KI in Unternehmen</p> <p>Analyse und Identifikation von Einsatzmöglichkeiten für KI in bestehenden Logistikprozessen</p> <p>KI-Integration in Logistikprozesse</p> <p>Potenziale der KI in verschiedenen Logistikbereichen (z. B. Lagerverwaltung, Transportoptimierung, Nachfrageprognosen)</p> <p>Typische Herausforderungen bei der Einführung und Umsetzung von KI-Lösungen</p> <p>Einblick in aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich Logistik und KI</p> <p>Anwendungsfälle und Best Practices</p> <p>Nutzung von KI für datengetriebene Prognosen, z. B. Bestands- und Bedarfsanalyse</p> <p>Optimierung der Lieferkette durch KI (Supply Chain Management)</p> <p>Effizienzsteigerung durch Automatisierung logistischer Aufgaben (z. B. Routenplanung, Warensortierung)</p> <p>Kritische Evaluation von KI-Technologien: Stärken und Schwächen im Logistikeinsatz</p> <p>Aktuelle und zukünftige Entwicklungen</p>
---------------	--



Überblick über die neuesten Trends im KI-gestützten Logistikmanagement

Potenzielle zukünftige Anwendungsfelder von KI in der Logistik (z. B. autonome Fahrzeuge, Robotik im Lager)

Voraussetzungen	Grundkenntnisse über Fähigkeiten, Methoden und Anwendungen von KI sowie im Bereich des Managements
Modulbausteine	ABWI312-EL E-Book Miller, et al.: KI in den betrieblichen Funktionen, 2025 KIM601-RE-EL E-Reader Künstliche Intelligenz in der Logistik KIM602-RE-EL E-Reader Künstliche Intelligenz in der deutschen Wirtschaft
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller



KIM61 Transfermodul: KI und Personalmangel

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung, Kommunikation, Beurteilungsfähigkeit
---------------------------	--

Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls KIM61 haben Studierende ein Verständnis darüber, inwiefern der Einsatz von KI im Personalmanagement geeignet ist und können Kollegen und Führungskräften die Eignung von KI-Tools im Personalmanagement verständlich kommunizieren.</p> <p>Sie sind zudem in der Lage, die Eignung von KI-Tools im Personalmanagement kritisch zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden vertiefen durch das Modul ihr Wissen über KI-Anwendungen im Personalmanagement.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen sie aktuelle Trends und Best Practices im KI-gestützten Personalmanagement, verfügen über Wissen zur Integration von KI-Tools in bestehende HR-Prozesse und verstehen die Grenzen und Möglichkeiten verschiedener KI-Technologien im Personalmanagementkontext.</p> <p>Das Transfermodul verbindet Personalmanagement-Expertise mit KI-Anwendungskompetenz.</p> <p>Studierende vertiefen ihr Verständnis für beide Bereiche durch praxisnahe Anwendungsfälle und entwickeln eigenständige Lösungen für Probleme an der Schnittstelle von KI und Personalmanagement.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen der KI im Personalmanagementkontext</p> <p>Einführung in relevante KI-Technologien und ihre Bedeutung für das Personalmanagement</p> <p>Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für die Implementierung von KI im HR-Bereich</p> <p>Analyse und Identifikation von Einsatzmöglichkeiten für KI in bestehenden HR-Prozessen</p> <p>KI-Integration in HR-Prozesse</p> <p>Potenziale der KI in verschiedenen Bereichen des Personalmanagements (z. B. Recruiting, Talentmanagement, Mitarbeiterentwicklung)</p> <p>Typische Herausforderungen bei der Einführung und Umsetzung von KI-Lösungen</p> <p>Einblick in aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich HR und KI</p> <p>Anwendungsfälle und Best Practices</p> <p>Nutzung von KI für datengetriebene Analysen, z. B. bei der Mitarbeiterzufriedenheit und Fluktuationsprognose</p> <p>Automatisierung von Recruiting-Prozessen, z. B. durch Chatbots und CV-Screening</p> <p>Personalisierte Weiterbildungs- und Entwicklungsangebote durch KI</p> <p>Kritische Evaluation von KI-Technologien: Stärken und Schwächen im</p>
---------------	--



Personalmanagement

Aktuelle und zukünftige Entwicklungen

Überblick über die neuesten Trends im KI-gestützten Personalmanagement

Potenzielle zukünftige Anwendungsfelder von KI im HR-Bereich (z. B. Diversity Management, emotionale Intelligenz in HR-Systemen)

Voraussetzungen	Grundkenntnisse über Fähigkeiten, Methoden und Anwendungen von KI sowie im Bereich des Managements
Modulbausteine	ABWI312-EL E-Book Miller, et al.: KI in den betrieblichen Funktionen, 2025 KIM611-RE-EL E-Reader Künstliche Intelligenz als Führungskraft KIM602-RE-EL E-Reader Künstliche Intelligenz in der deutschen Wirtschaft
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller



KIM62 Transfermodul: KI und Marketing

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung, Kommunikation, Beurteilungsfähigkeit
---------------------------	---

Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls KIM62 haben Studierende ein Verständnis darüber, inwiefern der Einsatz von KI im Marketing geeignet ist und können Kollegen und Führungskräften die Eignung von KI-Tools im Marketing verständlich kommunizieren.</p> <p>Sie sind zudem in der Lage, die Eignung von KI-Tools im Marketing kritisch zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden vertiefen durch das Modul ihr Wissen über KI-Anwendungen im Marketing.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls kennen sie aktuelle Trends und Best Practices im KI-gestützten Marketing, verfügen über Wissen zur Integration von KI-Tools in bestehende Marketingprozesse und verstehen die Grenzen und Möglichkeiten verschiedener KI-Technologien im Marketingkontext.</p> <p>Das Transfermodul verbindet Marketing-Expertise mit KI-Anwendungskompetenz.</p> <p>Studierende vertiefen ihr Verständnis für beide Bereiche durch praxisnahe Anwendungsfälle und entwickeln eigenständige Lösungen für Probleme an der Schnittstelle von KI und Marketing.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen der KI im Marketingkontext</p> <p>Einführung in relevante KI-Technologien und ihre Bedeutung für das Marketing</p> <p>Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für die Implementierung von KI in Unternehmen</p> <p>Analyse und Identifikation von Einsatzmöglichkeiten für KI in bestehenden Marketingprozessen</p> <p>KI-Integration in Marketingprozesse</p> <p>Potenziale der KI in verschiedenen Marketingprozessen</p> <p>Typische Herausforderungen bei der Einführung und Umsetzung von KI-Lösungen</p> <p>Einblick in aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich Marketing und KI</p> <p>Anwendungsfälle und Best Practices</p> <p>Nutzung von KI für eine datengetriebene Kundenanalyse</p> <p>Möglichkeiten zur Personalisierung durch KI</p> <p>Effizienzsteigerung durch Automatisierung von Marketingaufgaben</p> <p>Kritische Evaluation von KI-Technologien: Stärken und Schwächen im Marketingeinsatz</p>
---------------	--



Aktuelle und zukünftige Entwicklungen

Überblick über die neuesten Trends im KI-gestützten Marketing

Voraussetzungen	Grundkenntnisse über Fähigkeiten, Methoden und Anwendungen von KI sowie im Bereich des Managements
Modulbausteine	ABWI312-EL E-Book Miller, et al.: KI in den betrieblichen Funktionen, 2025 ABWI311-EL E-Book Harwardt; Köhler: Künstliche Intelligenz entlang der Customer Journey, 2023 KIM602-RE-EL E-Reader Künstliche Intelligenz in der deutschen Wirtschaft
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller



KLR23 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul KLR23 verfügen die Studierenden über erweitertes Wissen hinsichtlich der Grundbegriffe der KLR und verschiedene Systeme der Ist-Kostenrechnung.</p> <p>Sie wenden beispielhaft die Ist-Kostenrechnung (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung) an und führen die Kostenträgerrechnung durch. Die Studierenden entwickeln und erstellen Produktkalkulationen und erarbeiten monetäre Grundlagen für preis- und programmpolitische Entscheidungen.</p> <p>Überdies reflektieren sie kritisch die Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis.</p> <p>Sie sind in der Lage, spezifisches Wissen über internationale Wirtschaftsprüfungsstandards und internationaler Rechnungslegung mit eigenen Worten widerzugeben und Inhalte zu erklären.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens</p> <p>Grundbegriffe des Rechnungswesens</p> <p>Kostentheoretische Grundlagen</p> <p>Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Überblick über die Kostenrechnungssysteme</p> <p>Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Kostenartenrechnung</p> <p>Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung</p> <p>Die Bildung der Kostenarten</p> <p>Die Ermittlung einzelner Kostenarten</p> <p>Kostenstellenrechnung</p> <p>Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung</p> <p>Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen</p> <p>Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis</p> <p>Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis</p> <p>Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</p> <p>Kostenträgerstückrechnung</p> <p>Die Kostenträger</p> <p>Die Aufgaben der Kalkulation</p> <p>Kalkulationsbegriffe</p> <p>Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und Fertigungsverfahren</p> <p>Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung</p> <p>Die Teilkostenkalkulation</p> <p>Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung</p> <p>Zusammenhang zwischen den drei Teilbereichen der Kostenrechnung und der Betriebserfolgsrechnung</p> <p>Grundlagen der kurzfristigen Betriebserfolgsrechnung</p>
---------------	---



Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren
Vergleich von Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren nach HGB
Besonderheiten bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
------------------------	--------------------------------

Modulbausteine	KLR207 Studienbrief Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit Onlineübung KLR208 Studienbrief Kostenartenrechnung mit Onlineübung KLR209 Studienbrief Kostenstellenrechnung mit Onlineübung KLR210 Studienbrief Kostenträgerstückrechnung mit Onlineübung KLR211 Studienbrief Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Peter Mühlemeyer
----------------------	----------------------------



LPM64 Logistik I

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Mit erfolgreicher Teilnahme am Modul LPM64 erlangen die Studierenden Kenntnisse zum Managen (Planen, Steuern, Kontrollieren) effizienter unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Güter- und Informationsflüsse (Versorgungsketten) nach verrichtungsspezifischen logistischen Subsystemen (Auftragsabwicklung, Lagerhaltung, Lagerhaus, Verpackung, Transport) ausgehend von Marktanforderungen.</p> <p>Sie können die mögliche Relevanz logistischer Leistungen für Kundenzufriedenheit, Kosten und Wettbewerbsfähigkeit einschätzen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Materialwirtschaft und Logistik</p> <p>Begriffe und Definitionen Aufgaben und Ziele Bedeutung und Stellenwert der Logistik Organisation und Prozesse</p> <p>Disposition</p> <p>Material – Begriff und Klassifizierungen Bedarfsermittlung Abgleich zwischen Bedarf und Bestand Bestellung</p> <p>Einkauf und Beschaffung</p> <p>Entscheidung über den Beschaffungsumfang Strategischer Einkauf Operativer Einkauf Beschaffungslogistik</p> <p>Lagern und Verteilen</p> <p>Auftragsabwicklung Verpacken Lagern Kommissionieren Distribution</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Produktions- und Materialmanagements
Modulbausteine	<p>LPM601 Studienbrief Grundlagen der Materialwirtschaft mit Onlineübung</p> <p>LPM602 Studienbrief Disposition mit Onlineübung</p> <p>LPM603 Studienbrief Einkauf und Beschaffung mit Onlineübung</p> <p>LPM604 Studienbrief Lagern und Verteilen mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)



Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Doreen Schwinger



LPM65 Logistik II

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Mit erfolgreicher Teilnahme am Modul LPM65 erlangen die Studierenden Kenntnisse zum Managen (Planen, Steuern, Kontrollieren) effizienter unternehmensinterner Güter- und Informationsflüsse unter Berücksichtigung bestimmter logistischer Aspekte, wie z.B. Nachhaltigkeit in der Logistik, Informationstechnologie in der Logistik, Ersatzteil- und Entsorgungslogistik.</p> <p>Sie können Logistiksysteme nach institutionellen und gesamtwirtschaftlichen Aspekten gestalten und haben Kenntnisse zu Aufgaben und Instrumenten des Logistik-Controlling, der Bedeutung und Relevanz von logistischen Dienstleistungen.</p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung der Logistik für den Unternehmenserfolg beurteilen.</p>
Inhalt	<p>Logistik als Dienstleistung Logistikdienstleistung im Überblick Leistungsangebote der Transportdienstleistung Dienstleistung Kontraktlogistik Vergabe von Logistikdienstleistungen</p> <p>Logistik-Controlling Konzeptionelle Grundlagen des Logistik-Controllings Aufgaben und Instrumente des Logistik-Controllings Ausgewählte Instrumente des Logistik-Controllings Gestaltung von Logistikstrategien als Controllingaufgabe</p> <p>Entsorgungslogistik Grundlagen der Entsorgungslogistik Prozesse der Entsorgungslogistik Verpackung und Entsorgung Ganzheitliche Entsorgungslogistik</p> <p>Instandhaltung und Ersatzteillogistik Instandhaltung Ersatzteillogistik</p> <p>Logistik und Informationstechnologie Kommunikationstechnologien in der Logistik IT-Anwendungen in der Logistik IT-Anwendungen im Supply Chain Management E-Business und Logistik</p> <p>Nachhaltigkeit in der Logistik Definition der Nachhaltigkeit und Zusammenhang mit der Logistik Nachhaltiges Handeln in der operativen Logistik Nachhaltigkeit im Supply Chain Management</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Logistik
Modulbausteine	LOG402 Studienbrief Logistik als Dienstleistung mit Onlineübung LOG403 Studienbrief Logistik-Controlling mit Onlineübung



LOG404 Studienbrief Entsorgungslogistik mit **Onlineübung**

LOG405 Studienbrief Instandhaltung und Ersatzteillogistik mit **Onlineübung**

LOG406 Studienbrief Logistik und Informationstechnologie mit **Onlineübung**

LOG407 Studienbrief Nachhaltigkeit in der Logistik mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Doreen Schwinger

MAT25 Wirtschaftsmathematik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MAT25 wenden die Studierenden Methoden der Zins- und Zinseszinsrechnung an und beherrschen Verfahren der Renten- und Tilgungsrechnung.</p> <p>Sie vergleichen mithilfe der Investitionsrechnung die Vorteilhaftigkeit von Investitionen.</p> <p>Sie berechnen Abschreibungen nach unterschiedlichen Verfahren und führen Berechnungen von Funktionen durch.</p> <p>Die Studierenden wenden Ableitungsregeln an, übertragen Methoden der Differenzialrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen sowie interpretieren die Ergebnisse.</p>
Inhalt	<p>Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen</p> <p>Zins- und Zinseszinsrechnung</p> <p>Grundbegriffe der Zins- und Zinseszinsrechnung</p> <p>Jährliche nachschüssige Verzinsung</p> <p>Unterjährliche nachschüssige Verzinsung</p> <p>Vorschüssige Verzinsung</p> <p>Effektivzinsrechnung</p> <p>Renten- und Tilgungsrechnung</p> <p>Jährliche Verzinsung</p> <p>Unterjährliche Verzinsung</p> <p>Ewige Renten</p> <p>Tilgungsrechnung</p> <p>Investitionsrechnung und Abschreibung</p> <p>Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung</p> <p>Abschreibungen</p> <p>Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen</p> <p>Der Begriff des Grenzwerts einer Funktion</p> <p>Grenzwerte elementarer Funktionen</p> <p>Die Rechenregeln für Grenzwerte (Grenzwertsätze) und ihre Anwendungen</p> <p>Der Begriff der Stetigkeit einer Funktion</p> <p>Typen von Unstetigkeiten</p> <p>Stetigkeit bei ökonomischen Funktionen</p> <p>Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung</p> <p>Grundlagen der Differenzialrechnung</p> <p>Die Technik des Differenzierens</p> <p>Ökonomische Interpretation der ersten Ableitung</p> <p>Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen</p> <p>Die Anwendung der Differenzialrechnung auf die Untersuchung von Funktionen</p> <p>Die Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Probleme</p>
Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I

Modulbausteine	MAT230 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen WM108 Studienbrief Zins- und Zinseszinsrechnung mit Onlineübung WM109 Studienbrief Renten- und Tilgungsrechnung mit Onlineübung WM110 Studienbrief Investitionsrechnung und Abschreibung mit Onlineübung WM112 Studienbrief Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen mit Onlineübung WM201 Studienbrief Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung mit Onlineübung WM202 Studienbrief Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen mit Onlineübung Online-Seminartutorium (1 Tag)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Rainer Berkemer



MAT29 Grundlagen der Mathematik und Lineare Algebra

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MAT29 kennen die Studierenden Eigenschaften (Grenzwert, Bildungsgesetz) von Folgen und Reihen und berechnen Grenzwerte.</p> <p>Sie wenden die vollständige Induktion an und gehen mit unterschiedlichen Zahlensystemen um.</p> <p>Weiterhin lösen sie lineare Gleichungssysteme sowie setzen die Vektorrechnung sicher und wenden diese an.</p> <p>Weiterhin wenden sie mathematische Lösungsverfahren an und stellen Lösungen dar.</p> <p>Überdies interpretieren sie die Ergebnisse auf ihre Genauigkeit und Grenzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der komplexen Zahlen und wenden die Rechenregeln sicher an.</p> <p>Sie bilden Geraden und Ebenen in berufsspezifischer Darstellungsweise ab und berechnen typische Merkmale.</p> <p>Überdies entwickeln sie die Fähigkeit, ingenieurtechnische Probleme mit mathematischen Modellen zu beschreiben und zu lösen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Zahlenmengen und Zahlensysteme</p> <p>Zahlenmengen Summen und Produkte Vollständige Induktion Stellenwertsysteme Teilbarkeit</p> <p>Relationen und Funktionen</p> <p>Relationen und Anwendungen Funktionen</p> <p>Folgen und Reihen</p> <p>Der Begriff der Folgen und Reihen Vollständige Induktion Arithmetische Folgen und Reihen Geometrische Folgen und Reihen Grenzwerte von Folgen und Reihen</p> <p>Vektoralgebra</p> <p>Vektorbegriff und einfache Rechenarten Skalarprodukt und Anwendungen Vektorprodukt und Anwendungen Linearkombination und lineare Unabhängigkeit</p> <p>Analytische Geometrie</p> <p>Vektorielle Darstellung einer Geraden Vektorielle Darstellung einer Ebene</p> <p>Lineare Algebra</p> <p>Matrixalgebra Lineare Gleichungssysteme (LGS) und ihre Lösung Der lineare Raum</p>
---------------	---



Vom Gleichungssystem zur Determinante

Voraussetzungen	Mathematische Grundlagen
------------------------	--------------------------

Modulbausteine	MAT212 Studienbrief Folgen und Reihen mit Onlineübung MAT214 Studienbrief Vektorrechnung und analytische Geometrie mit Onlineübung MAT215 Studienbrief Lineare Algebra mit Onlineübung ABTE058-EL E-Book Teschl: Mathematik für Informatiker (optional) 2 Onlineseminare (je 2 Std.)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1,5 Std.)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Rainer Berkemer
----------------------	---------------------------



MKG23 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MKG23 erwerben die Studierenden Aufbaukenntnisse, um einfache Marketinganalysen durchzuführen.</p> <p>Sie stellen ein Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen auf, präsentieren es und erstellen zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix).</p> <p>Sie beschreiben Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MKG23 beschreiben die Studierenden typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Planung, Analyse, Vorbereitung und Durchführung der Marktbearbeitung.</p> <p>Sie erklären Prozesse des operativen Marketings und Vertriebs im Rahmen von ERP, Warenwirtschafts- und CRM-Systemen.</p> <p>Weiterhin übertragen sie betriebswirtschaftliche Anforderungen in konkrete Informationssysteme für Marketing, Vertrieb und Handel.</p> <p>Überdies beurteilen die Studierenden Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen in Marketing, Vertrieb und Handel für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Sie erläutern den Ansatz des CRM im Rahmen von Multi-Channel-Strategien und erklären die operativen, kollaborativen, analytischen und strategischen Aspekte von Marketing und Vertrieb.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung</p> <p>Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien</p> <p>Marketinginstrumente und Marketingmix</p> <p>Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)</p> <p>Marketingcontrolling und Marketingorganisation</p> <p>Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation</p> <p>Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb</p> <p>Grundlagen des Marketings</p>
---------------	--



Entscheidungen in Marketing und Vertrieb
Customer Relationship Management (CRM)
Marketing und Automation
Digitalisierung im Vertrieb
Social Media und Künstliche Intelligenz
Customer Relationship Management
Customer Relationship Management (CRM)
IT-Unterstützung für das operative CRM
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Warehouse und OLAP
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Mining
Fallstudie: Arkadia-Sunshine AG
Anbieter und Systeme für das CRM

Voraussetzungen

Modulbausteine

BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit **Onlineübung**

BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit **Onlineübung**

BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit **Onlineübung**

BWL201-FS-VH Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH

ANS401 Studienbrief Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit **Onlineübung**

ANS402 Studienbrief Customer Relationship Management mit **Onlineübung**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Marianne Blumentritt



MKG67 Strategisches Marketing

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls MKG67 beschreiben die Studierenden aktuelle Herausforderungen und Grundlagen des Marketings.</p> <p>Sie analysieren Marktsegmentierung sowie Abgrenzung von Geschäftsfeldern und übertragen diese auf Beispiele.</p> <p>Weiterhin erklären sie Schritte und Elemente der Situationsanalyse sowie erkennen und schlagen Wettbewerbsvorteile vor.</p> <p>Überdies beherrschen und leiten grundlegende Strategieoptionen ab.</p> <p>Sie lösen ein konkretes strategisches Marketingproblem und präsentieren die Lösung.</p> <p>Die Studierenden verstehen prozessuale Schritte der Strategiebewertung sowie wenden diese an.</p> <p>Darüber hinaus beschreiben sie ganzheitliche Konzeptionsmodelle nach Meffert und Becker und Aufgaben der Marketingforschung.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des strategischen Marketings</p> <p>Aktuelle Herausforderungen im Marketing</p> <p>Wichtige Grundlagen des strategischen Marketings</p> <p>Abgrenzung von Märkten und Geschäftsfeldern</p> <p>Informationen im Entwicklungsprozess</p> <p>Situationsanalyse</p> <p>Entwicklung von strategischen Wettbewerbsvorteilen</p> <p>Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing</p> <p>Wettbewerbsorientierte Strategien</p> <p>Situationsabhängige Strategiealternativen im Marketing</p> <p>Bewertung und Auswahl</p> <p>Ganzheitliche Konzeptionsmodelle in der deutschsprachigen Literatur</p>
Voraussetzungen	Grundlegende BWL- und Marketingkenntnisse
Modulbausteine	<p>MKG601 Studienbrief Grundlagen des strategischen Marketings mit Onlineübung</p> <p>MKG602 Studienbrief Informationen im Entwicklungsprozess mit Onlineübung</p> <p>MKG603 Studienbrief Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte



Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Daniel Markgraf



MKG68 Marketinginstrumente und Marketingmix

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MKG68 bearbeiten und lösen die Studierenden im Team oder einzeln praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch aus den Themenfeldern und Schwerpunkten der Vertiefungsrichtung.</p> <p>Sie setzen das erworbene Fachwissen um und wenden diese an.</p> <p>Weiterhin verfügen sie über die Fähigkeit Ergebnisse zielorientiert zu dokumentieren und zu präsentieren.</p>
Inhalt	<p>Produktpolitik und Programmpolitik Überblick über das Marketinginstrumentarium Produkt- und Programmpolitik Verpackungspolitik Markenmanagement Kundendienst- und Servicepolitik</p> <p>Preis- und Konditionenpolitik Preispolitik Ziele und preispolitische Strategien Konditionenpolitik Preismanagement im Internet</p> <p>Distributionspolitik Konzeptionelle Grundlagen Akquisitorische Distributionspolitik Marketinglogistik</p> <p>Planungsprozess und klassische Instrumente der Kommunikationspolitik Bedeutung der Kommunikationspolitik Konzeptionelle Grundlagen Festlegung der Kommunikationsstrategie Werbung Public Relations Verkaufsförderung</p>
Voraussetzungen	Grundlegende BWL- und Marketingkenntnisse
Modulbausteine	<p>MKG301 Studienbrief Produkt- und Programmpolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG302 Studienbrief Preispolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG303 Studienbrief Distributionspolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG304 Studienbrief Planungsprozess und klassische Instrumente der Kommunikationspolitik mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Daniel Markgraf



PER28 Grundlagen des Personalmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PER28 verfügen die Studierenden über erweitertes Wissen hinsichtlich der Grundlagen des Personalmanagements sowie hinsichtlich der Inhalte, den Anforderungen, den Methoden und Zielen der Personalplanung und der -beschaffung.</p> <p>Sie entwickeln und erstellen eine Vorgehensweise bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter und verstehen die Instrumente des Personalmarketings und des Employer Branding.</p> <p>Weiterhin verstehen, analysieren und beurteilen sie beim Personaleinsatz die Instrumente der Gestaltung der Arbeitsinhalte sowie auch bei der Förderung der Mitarbeiterbindung und / oder der Personalfreisetzung, sowie bei der Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung.</p> <p>Die Studierenden schätzen ab bzw. klassifizieren Bedarfe, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von informatischen Grundlagen im Personalmanagement.</p> <p>Sie reflektieren Anforderungen und Herausforderungen an das Personalmanagement kritisch.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des betrieblichen Personalmanagements Ziele, Handlungsfelder und Träger des Personalmanagements sowie strategische Relevanz des Personalmanagements</p> <p>Personalplanung und Personalbeschaffung Personalplanung, Personalmarketing, Employer-Branding, Arbeitgeberattraktivität, Personalbeschaffung (Personalansprache und -suche), Personalauswahl, Arbeitsvertrag</p> <p>Personaleinsatz Leistungsprozess als Grundlage des Personaleinsatzes, Aufnahme einer neuen Tätigkeit, Flexibilisierung der Arbeitsinhalte, Mitarbeiterbindung, Dimensionen der Arbeitsgestaltung, Personalfreisetzung</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis, Personalentwicklungsprozess, Organisationsentwicklung, Mitarbeiterführung und Führungsstile</p> <p>HR Analytics Informatorisches Fundament von Personalmanagemententscheidungen</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagen der Informationsverarbeitung
------------------------	---



Modulbausteine	ABWI230-EL E-Book Huf: Personalmanagement, Springer PER206-BH Begleitheft Begleitheft zu Huf: Personalmanagement mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Wolfgang Bohlen



PER29 Einführung in die Mitarbeiterführung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul PER29 erwerben die Studierenden Basiskenntnisse und -fähigkeiten, um Führungstheorien und -stile zu unterscheiden sowie die Bedeutung der Motivation von Arbeitsleistung und -zufriedenheit in Führungsprozessen zu beschreiben.</p> <p>Weiterhin erläutern sie Führungsfunktionen und -aufgaben. Überdies schlagen sie Strategien zur Führung von Teams und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung in konkreten Konfliktsituationen vor.</p> <p>Sie erläutern moderne Führungstechniken, zum Beispiel Management by Objectives und wenden diese zum Teil an.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Situationen in der Mitarbeiterführung fundiert zu beschreiben, auf Basis von Konzepten zu reflektieren und darauf aufbauend strukturiert Maßnahmen zur Verbesserung abzuleiten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Mitarbeiterführung</p> <p>Mitarbeiterführung als Teil der Unternehmungsführung</p> <p>Führungsfunktionen – Stationen im Führungsprozess</p> <p>Führungsaufgaben, Führungsstile und situatives Führungsverhalten</p> <p>Der autoritäre und der kooperative Führungsstil – zwei Möglichkeiten, wie Vorgesetzte Führungsfunktionen wahrnehmen können</p> <p>Führungsmodelle</p> <p>Theorien über die Führung</p> <p>Motivation und Arbeitszufriedenheit</p> <p>Motivation, Mitarbeiterhandeln und die Möglichkeiten und Grenzen der zielorientierten Verhaltensbeeinflussung bei Mitarbeitern</p> <p>Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung – die Kriterien erfolgreicher Führung</p> <p>Führungstechniken – Gestaltungsregeln für Führungsaufgaben Führungsgrundsätze</p> <p>Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung</p> <p>Führung von Teams</p> <p>Konfliktbewältigung im Team</p> <p>Konfliktbewältigung bei ausgewählten Führungsproblemen Mitarbeiterführung – Folgerungen und Ausblick</p>
---------------	---



Voraussetzungen

Keine.

Modulbausteine

FGI101 Studienbrief Grundlagen der Personalführung mit **Onlineübung**

FGI102 Studienbrief Motivation und Arbeitszufriedenheit mit **Onlineübung**

FGI103 Studienbrief Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis

Assignment

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Prof. Dr. Wolfgang Bohlen



SQF20 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls SQF20 erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse um die eigene Persönlichkeit und den eigenen Arbeitsstil einzuschätzen und Ansätze zu deren Verbesserung zu finden.</p> <p>Sie beschreiben Arbeits- und Kreativitätstechniken, wenden einfache Techniken und moderne Methoden des Zeitmanagements an.</p> <p>Weiterhin planen die Studierenden Präsentationen didaktisch-methodisch, bereiten diese organisatorisch vor, führen sie selbst durch und können sie nachbereiten.</p> <p>Überdies können die Studierenden Präsentationen beurteilen und Verbesserungsansätze für Rhetorik und Körpersprache erkennen (Methoden-, Medien-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz).</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul SQF20 erfüllen die Studierenden Anforderungen an wissenschaftliche Einsendeaufgaben, erläutern Weiterhin beschreiben und unterscheiden sie Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche und zitieren korrekt (Methodenkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Selbstmanagement Die Vielfalt des Lebens Lebenshaltungen Ziele Entscheidungs- und Handlungskompetenz</p> <p>Ziel- und Zeitmanagement Zeit braucht Ziele Methoden des Ziel- und Zeitmanagements Instrumente des Ziel- und Zeitmanagements</p> <p>Kreative Kompetenz Was ist kreative Kompetenz? Einflüsse auf die Kreativität Techniken der Kreativität Vom Lesen zum Schreiben</p> <p>Zielsicher präsentieren Ist Präsentieren schwierig? Wege zu einer guten Präsentation Medieneinsatz</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten Wissenschaftliche Vorarbeit Wissenschaftliche Hauptarbeit Wissenschaftliche Nacharbeit</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	SQF20_23VE-EL Moduleinführungsvideo



Orientierungswerkstatt (drei Onlineseminare: Studieren bei AKAD 1,5 Std.; Wissenschaftliches Arbeiten 6 Std.; Folgeseminar Wiss. Arbeiten 2 Std.)

SQF232 Studienbrief Selbstmanagement mit

SQF232-WBT Web Based Training Selbstmanagement

SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement mit

SQF233-WBT Web Based Training Ziel- und Zeitmanagement

SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz

SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren

SQL301 Studienbrief Wissenschaftliches Arbeiten mit **Onlineübung**

SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt
----------------------	--------------------------------



SQF42 Klassisches und agiles Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
---------------------------	-----------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul SQF42 kennen die Studierenden Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation und wissen, wie Projekte initialisiert werden (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder), und wie sich Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren definieren lassen.</p> <p>Sie können das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen sowie erhalten Einblick in die Führungsaufgaben innerhalb von Projekten.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Kommunikation, Teamentwicklungsprozessen und Konfliktmanagement und können begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und einschätzen.</p> <p>Weiterhin können sie Widerstände erkennen sowie überwinden.</p> <p>Sie kennen agile Projektmanagement-Methoden, bewerten ihre Vor- und Nachteile sowie können ihre Einsatzmöglichkeiten erläutern (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken</p> <p>Begriffe Projektaufbau Funktionen im Projekt Managementtechniken</p> <p>Projekte initialisieren und planen</p> <p>Projekte initialisieren Projekte planen</p> <p>Projekte abwickeln und abschließen</p> <p>Projekte leiten und steuern Risikomanagement Problemmanagement Projektberichte Projektabschluss Projektsitzungen und Workshops</p> <p>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben</p> <p>Die Projektführung Das Projektteam Kommunikation Widerstand Konflikte Projektmarketing Änderungs- und Konfigurationsmanagement Qualität im Projekt Lieferantenmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort Multiprojektmanagement-Prozess</p>
---------------	---



Multiprojektmanagement-Methoden
 Multiprojektmanagement-Organisation
 Multiprojektmanagement-Qualifikation
 Implementierung des Multiprojektmanagements
 Multiprojektmanagement-Organisation
Historische Entwicklung der Vorgehensmodelle
 Spezifikationsorientierte Entwicklung kompletter Systeme
 Prototyporientierte Entwicklung kompletter Systeme
 Spiralmodell für komplette Systeme
 Agile, inkrementelle Softwareentwicklung
 Fortschritte durch die verschiedenen Vorgehensmodelle
 Auswahl eines Vorgehensmodells
Das agile Rahmenwerk Scrum
 Historie von Scrum
 Charakteristika von Scrum
 Übersicht über den Scrum-Prozess
 Rollen in Scrum Teams
 Projektumsetzung mit Scrum
 Vor- und Nachteile von Scrum
 Hybride Verwendung von Scrum
 Unterschiede zwischen Scrum und Extreme Programming
Die Change Management-Methode von Kanban
 Historie von Kanban
 Begriffswelt der Kanban-Methode
 Vergleich von Kanban mit Scrum

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	SQF201 Studienbrief Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Onlineübungen SQF401 Studienbrief Projekte initialisieren und planen mit Onlineübungen SQF402 Studienbrief Projekte abwickeln und abschließen mit Onlineübungen SQF403 Studienbrief Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit Onlineübungen SQF404 Studienbrief Multiprojektmanagement ABWI031-EL Fachbuch Goll/Hommel: Mit Scrum zum gewünschten System SQF405-BH Begleitheft mit Online-Übung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Annette Miller





STA23 Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul STA23 können die Studierenden Aufgaben der Statistik erläutern und beherrschen Grundbegriffe der beschreibenden Statistik.</p> <p>Sie sind in der Lage, Grundfunktionen von MS Excel anzuwenden, statistische Daten zu gruppieren, zu klassifizieren sowie tabellarisch und grafisch angemessen darzustellen.</p> <p>Des Weiteren erkennen sie unzweckmäßige und manipulative Darstellungen von Zahlen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen einfache statistische Methoden und können diese auf wirtschaftliche Problemstellungen anwenden.</p> <p>Sie können Mittelwerte und Streuungsmaße sowie Verhältniszahlen berechnen und interpretieren, Zeitreihenanalysen durchführen und Regressions- und Korrelationsanalyse anwenden.</p> <p>Sie beherrschen Verfahren der Wahrscheinlichkeitsrechnung, verstehen Grundzüge der schließenden Statistik jeweils auch unter Verwendung von MS Excel (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Einführung in die Statistik und in Excel</p> <p>Grundbegriffe in der Statistik</p> <p>Vorgehen bei einer statistischen Untersuchung</p> <p>Einführung in die Tabellenkalkulation mit Excel</p> <p>Von der Urliste zum Diagramm</p> <p>Darstellen qualitativer Merkmale</p> <p>Darstellen quantitativer Merkmale</p> <p>Darstellen von Zeitreihen</p> <p>Darstellen zweidimensionaler Verteilungen</p> <p>Probleme und Manipulationsmöglichkeiten</p> <p>Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung</p> <p>Lagemaße</p> <p>Streuungsmaße</p> <p>Konzentrationsmessung</p> <p>Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalyse</p> <p>Verhältniszahlen</p> <p>Zeitreihen</p> <p>Bestandsanalyse</p> <p>Regressions- und Korrelationsanalyse</p> <p>Mehrdimensionale Häufigkeitsverteilung</p> <p>Regressionsanalyse</p> <p>Korrelationsanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik</p> <p>Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung</p> <p>Zufallsvariablen</p> <p>Stichproben</p> <p>Statistisches Schätzen</p> <p>Statistisches Testen</p> <p>Formelsammlung Statistik</p>
---------------	--



Symbole
Formelübersicht
Standardnormalverteilung
z-Werte (Quantile) für Konfidenzintervall und Test
t- Verteilung (Quantile)

Voraussetzungen	Statistische und mathematische Grundkenntnisse und Excel-Anwenderkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	STA101 Studienbrief Einführung in die Statistik und Excel mit Onlineübung STA102 Studienbrief Von der Urliste zum Diagramm mit Onlineübung STA201 Studienbrief Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA202 Studienbrief Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalysen mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA203 Studienbrief Regressions- und Korrelationsanalyse mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA204 Studienbrief Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA205 Studienbrief Formelsammlung Statistik
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Frantisek Jelenciak
----------------------	-------------------------------



UFU50 Unternehmensplanspiel

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
---------------------------	--------------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFU50 erkennen die Studierenden gesamtunternehmerischer Zusammenhänge und können vernetztes Denken und Handeln für eine wertorientierte Unternehmensführung anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, strategische Analysen (Umwelt- und Unternehmensanalysen) anzuwenden und Wettbewerbsstrategien für verschiedene Produkte, Märkte und Zielgruppen auszuwählen.</p> <p>Die Studierenden können Marketing- und Produktstrategien mit Hilfe von Portfolio-Analysen beurteilen und interpretieren Ergebnisse mit Hilfe von Controlling-Instrumenten.</p> <p>Sie evaluieren strategische Investitionsplanung und GAP-Analyse. Weiterhin können sie Fremd- und Eigenfinanzierungsmöglichkeiten vergleichen und auswählen und das Währungsrisiko einschätzen.</p> <p>Zudem sind sie in der Lage, Herausforderungen des Dienstleistungs- und Produktionsmarkts zu beurteilen und eine ganzheitliche Unternehmensstrategie abzuleiten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Planspiel: TOPSIM – Production & Services</p> <p>In TOPSIM – Production & Services werden die komplexen Zusammenhänge eines mittelständischen Unternehmens für Personenaufzüge abgebildet. Das Unternehmen ist in den Geschäftsbereichen Produktion von Aufzügen sowie im Bereich Services in Form von Wartungsverträgen tätig. Beide Bereiche sind voneinander abhängig und beeinflussen sich gegenseitig. Neben dem Heimatmarkt ist das Unternehmen auch auf dem Auslandsmarkt aktiv.</p> <p>Unternehmensleitbild (Vision, Mission, Zielbildung), Strategisches Marketing (Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Corporate Identity), Geschäftsfeldentwicklung, Personalplanung und -qualifikation, Produktivität und Fluktuation, Produktmanagement, Beschaffungsmanagement, Investitions- und Auslastungsplanung, Finanz- und Rechnungswesen (Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme, Besonderheiten des Dienstleistungs- und Gütermarkts, Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Geschäftsbereichen in Unternehmen, Ganzheitliche Unternehmensführung: Balance von ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL und Unternehmensführung
------------------------	--



Modulbausteine Handbücher zum Planspiel
Präsenzseminar (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden)
Onlinephase (weitere Spielrunden in einem Zeitraum von 4 bis 8 Wochen)

Kompetenznachweis Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Daniel Markgraf



VWL22 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Deutschland

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls VWL22 erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftspolitik.</p> <p>Sie beschreiben Institutionen, Instrumente, Rahmenbedingungen und Leitbilder der Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Weiterhin erklären sie mit diesem Wissen Maßnahmen der Wirtschaftspolitik in ihrem Gesamtzusammenhang (Fach-, Methoden-, kommunikative Kompetenz).</p>
Inhalt	<p>Wirtschaftspolitik I</p> <p>Abgrenzung der Wirtschaftspolitik Grundlagen der Wirtschaftsverfassung im Grundgesetz Ziele und Mittel der Wirtschaftspolitik Wirtschaftspolitische Konzeptionen</p> <p>Wirtschaftspolitik II</p> <p>Grundlagen der Finanzwissenschaft Ordnung der öffentlichen Finanzwirtschaft Finanzpolitik als Wirtschaftspolitik</p> <p>Wirtschaftspolitik III</p> <p>Die Geldordnung Die Wettbewerbsordnung Die Arbeits- und Sozialordnung</p> <p>Wirtschaftspolitik IV</p> <p>Grundlagen der Außenwirtschaftsordnung Internationale Handelsverflechtungen Wechselkurs- und Währungspolitik Außenwirtschaftspolitik Zwischenstaatliche Wirtschaftszusammenschlüsse Exkurs: Umweltpolitik</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik
Modulbausteine	<p>VWL201 Studienbrief Wirtschaftspolitik I VWL202 Studienbrief Wirtschaftspolitik II VWL203 Studienbrief Wirtschaftspolitik III VWL204 Studienbrief Wirtschaftspolitik IV Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen VWL201 - 204 Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Peter Fischer



WIN21 Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul WIN21 haben die Studierenden Grundkenntnisse und Überblick über grundlegende Zusammenhänge in Wirtschaftsinformatik und Informationstechnik erhalten.</p> <p>Sie können Inhalte, Aufgaben und Grundmerkmale der Wirtschaftsinformatik und von computerintegrierten Systemen erläutern und Basistechnologien, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Informationstechnik beschreiben.</p> <p>Des Weiteren können sie Techniken zur Darstellung von Strukturen und Abläufen in Programmen (Ablaufdiagramm, Struktogramm) anwenden.</p> <p>Weiterhin können die Studierenden die anwendungsorientierte Bedeutung von grundlegenden Ansätzen und Zusammenhängen der Wirtschaftsinformatik und der Informatik ermitteln und die Kenntnisse hierüber verfestigen.</p> <p>Sie können ausgewählte Themen hieraus eigenständig aufbereiten und erläutern. Zudem können sie ein Open-Source-Präsentationstool anwenden und benutzen.</p> <p>Sie sind in der Lage Grundbegriffe, Geschichte, Aufbau, Funktionsweise und Nutzungsmöglichkeiten des Internets insbesondere als neues Marktmedium erläutern.</p> <p>Des Weiteren ordnen sie traditionelle und moderne (z.B. Cloud Computing, Virtualisierung) Anwendungsarchitekturen ein und wenden diese rudimentär an.</p> <p>Die Studierenden können zudem Datenbanksysteme einordnen und Basisfunktionalitäten anwenden. (Fach-, Methoden-, Medien und Sozialkompetenz)</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</p> <p>Was ist Wirtschaftsinformatik?</p> <p>Informationen und Daten</p> <p>Daten- und Informationsverarbeitung</p> <p>Rechnersysteme und systemnahe Software</p> <p>Struktur und Organisation von Computern: Rechnerarchitekturen</p> <p>Peripheriegeräte</p> <p>Codieren von Daten</p> <p>Betriebssysteme</p> <p>Software</p> <p>Klassifikation von Software</p> <p>Betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware</p> <p>Betriebswirtschaftliche Daten</p> <p>Die Benutzerschnittstelle</p> <p>Softwarequalität</p> <p>Kommunikation und Netzwerke</p> <p>Grundlagen der Datenübertragung</p> <p>Das OSI-Referenzmodell</p> <p>Lokale Netze</p> <p>Netztopologien und Zugangsverfahren</p>
---------------	---



Kopplung
Netzmanagement
Internet
Das TCP/IP-Protokoll
IP-Adressen
Domain Name System
Die Internetschicht mit Routing
Die Transportschicht
Dienste im Internet
Das World Wide Web
Grundaufbau
Dynamische Webanwendungen
Intranet und Extranet
Anwendungsarchitekturen
Basisarchitekturen
Schichtenarchitektur
Client-Server-Architektur
Peer-to-Peer-Architektur
Publish-Subscribe-Architektur
Serviceorientierte Architekturen
Middleware
Virtualisierung
Cloud-Computing
Datenbanksysteme
Aufgaben
Relationale Systeme
NoSQL-Systeme

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Onlineseminar (3 Stunden) ABTE067-EL Fachbuch „Grundkurs Wirtschaftsinformatik Eine kompakte und praxisorientierte Einführung“ von Abts, Dietmar und Mülder, Wilhelm WIN201-BH Begleitheft Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik mit Onlineübung Onlinetutorium (1,5 Stunden)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Matthias Dehmer
----------------------	---------------------------
